

ALTLANDSBERGER STADTMAGAZIN

Altlandsberg, Bruchmühle, Buchholz, Gielsdorf, Wegendorf und Wesendahl

Der Kinderrat des Hortes im Rathaus

(vs) Am 1. Dezember ging es für die Kinder des Kinderates vom Altstadtthort Altlandsberg zum Bürgermeister der Stadt. Im Vorfeld des Treffens haben die Kinder einige Fragen vorbereitet, die sie mit Herrn Töpfer besprechen wollten.

Im Rathaus angekommen, wurde jedes Kind persönlich vom Bürgermeister begrüßt. Nach einer kurzen Erklärung, wofür sich der Kinderrat im Hort einsetzt, ging es auch schon los mit den vielen Fragen. Die Kinder wollten u.a. wissen, ob morgens mehr Schulbusse eingesetzt werden können. Auch machten sie auf die Problematik des Schulweges am Scheunenviertel aufmerksam und sie wünschen sich, dass der Weg und Spielplatz in den Anlagen gereinigt und unfallfrei werden. Aber auch für den Hort haben die Kinder Gestaltungswünsche. So hätten sie gerne ein neues Schlagzeug und eine Schaukel für den Garten. Für die Zeit nach dem Hort würden die Kinder sich freuen, wenn es einen Jugendclub mit verschiedenen Freizeitangeboten geben würde.

Herr Töpfer hat den Kindern alle Fragen beantwortet, auch wenn er den kleinen Altlandsbergern nicht alles zusichern

konnte, da zum Teil die Entscheidungen beim Busverkehr oder Straßenverkehrsamt des Landkreises liegen. Er versprach aber, dass er das mit der Schaukel bestimmt bald lösen könne und auch das Schlagzeug wird zeitnah im Hort stehen. Für die Kinder aus dem Scheunenviertel wird es zwar keine Ampel geben, aber Herr Töpfer erklärte, dass in diesem Bereich die zulässige Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden soll.



Benjamin präsentiert seinen Zaubertrick (Foto: V. Schmidt)



Zum Abschluss des Treffens hatte Benjamin noch einen Zaubertrick vorbereitet, den er gemeinsam mit Herrn Töpfer allen anwesenden Kindern präsentierte. Die Kinder kamen zudem mit zahlreichen weihnachtlichen Zeichnungen von Hortkindern ins Rathaus. Aus diesen Zeichnungen wurden die drei schönsten für die offiziellen Weihnachtskarten des Bürgermeisters ausgesucht. Diese schöne Tradition gibt es bereits seit zwei Jahren. Wir, die Erzieherinnen und Kinder des Kinderrates des Altstadt-Hortes Altlandsberg, möchten uns bei Herrn Töpfer für das offene Ohr bedanken und freuen uns schon auf das nächste Aufeinandertreffen.

Besuch vom Kinderrat des Hortes beim Bürgermeister (Foto: V. Schmidt)

Seite 2

Berichte aus den Fraktionen; Gewerbeflächenentwicklung in Altlandsberg

Seite 3

Sternsinger in Altlandsberg; Monatsbäume für Neugeborene; Aufruf zur Mitarbeit im Seniorenbeirat; Frischemarkt

Seite 4

Der letzte Vorhang für die Weihnachtsgans Auguste; 13. Frühlingstanz; Buchlesung

Seite 5

Weihnachtliche Stimmung rund um die Stadtkirche; Rückblick und Danke

Seite 6

Modellbahn-Ausstellung in der Orangerie; Nachruf; Sitzungstermine

BERICHTE AUS DEN FRAKTIONEN

Fraktion AfD

Ein neues Jahr beginnt vor Ort

Liebe Mitbürger,
ein neues Jahr hat begonnen. Der Januar ist die Zeit des Neustarts, der guten Vorsätze und der Hoffnung, dass Dinge besser werden können. Viele Menschen blicken mit gemischten Gefühlen nach vorn. Die Herausforderungen sind groß, im Alltag wie auch politisch. Umso wichtiger ist es, den Blick auf das zu richten, was wir selbst beeinflussen können. In Altlandsberg beginnt Politik nicht in fernen Ministerien, sondern hier bei uns. In der Stadtverordnetenversammlung, in den Ausschüssen und im direkten Gespräch mit den Bürgern. Ob es um Schulen, Straßen, Sicherheit oder den Umgang mit unseren Flächen geht, jede Entscheidung wirkt sich auf das tägliche Leben aus.

Wir würden uns als Fraktion freuen, wenn sich künftig mehr Bürger für die Arbeit in den Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung interessieren.

Alle Sitzungen sind öffentlich und Gäste jederzeit willkommen. Wer einmal miterlebt, wie Entscheidungen vorbereitet und diskutiert werden, gewinnt einen besseren Blick auf Kommunalpolitik. Die Termine finden Sie online und hier im Stadtmagazin.

Gerade zum Jahresbeginn lohnt es sich, innezuhalten und zu prüfen, welche Wege wir einschlagen wollen. Wir setzen uns dafür ein, dass Altlandsberg lebenswert bleibt und Politik verständlich und bürgernah bleibt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und gutes neues Jahr.

Ihre AfD Fraktion Altlandsberg, Oliver Wiesner

Fraktion BSL/BfA

Neuer Ortsvorsteher in Gielsdorf

Durch den Rücktritt von Patrick Haupt von all seinen Ämtern zum Jahreswechsel wurde die Neuwahl eines Ortsvorstehers für Gielsdorf erforderlich.

Patrick Haupt hat sein Amt aus persönlichen und privaten Gründen niedergelegt. Auch wenn wir diesen Schritt sehr bedauern, respektieren wir seine Entscheidung selbstverständlich. Er zieht sich vollständig aus der Kommunalpolitik zurück. Für sein großes Engagement und seine geleistete Arbeit zum Wohle von Gielsdorf, Wilkendorf, Eichenbrandt und damit unserer Stadt Altlandsberg möchten wir ihm auf diesem Wege herzlich danken.

Am 5. Januar 2026 trat der Ortsbeirat zusammen und wurde durch die Nachrückerin Delia Brasching wieder vollständig. In dieser Sitzung wählten die Mitglieder des Ortsbeirates Günter Sparchholz zum neuen Ortsvorsteher und Delia Brasching zu seiner Stellvertreterin. Damit übernimmt er das Amt bereits in seiner zweiten Amtsperiode.

Vivien Schmidt, BSL/BfA-Fraktion

Fraktion SPD/CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger Altlandsbergs,
die Fraktion SPD/CDU wünscht Ihnen für das Jahr 2026 Gesundheit, Erfolg und Wohlergehen. Möge die Zukunft in der Welt friedlich sein und mögen wir in Altlandsberg vertrauensvoll, ehrlich und vernünftig zusammenleben und unsere kleine, schöne Stadt weiter voranbringen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich auf der letzten Sitzung im Dezember mit der Problematik Weiterführung des Weihnachtsmarktes als städtische Veranstaltung in Regie der Schlossgut GmbH beschäftigt. Hier sollten zwei Dinge bedacht werden: Wir glauben, dass die Ehrenamtlichen auf Augenhöhe einzubinden sind, um den Charakter unseres Weihnachtsmarktes zu erhalten. Wir meinen, die Schlossgut GmbH muss unterstützen, aber nicht allein entscheiden.

Außerdem möchten wir Sie hier informieren, dass die Stadtverordnetenversammlung mit den Stimmen unserer Fraktion der Verlängerung des Vertrages zur Betreibung der städtischen Bibliothek zugestimmt hat. Damit ist die Existenz unserer Bibliothek für die nächsten Jahre gesichert. Wir sehen darin einen Beitrag zur Sicherung einer hohen Lebensqualität in unserer Stadt durch ein sinnvolles Angebot für Weiterbildung und zur Freizeitgestaltung.

Es gibt viel zu tun. Gehen wir es an; sachlich, kritisch und optimistisch.

Michael Vogt, Fraktion SPD/CDU

Gewerbeflächenentwicklung in der Stadt Altlandsberg

In der Stadt Altlandsberg besteht ein erheblicher Gewerbeflächenbedarf, sowohl zur Ansiedlung neuer als auch für die Sicherung ortsansässiger Betriebe. Mehr Gewerbeflächen erhöhen das lokale Arbeitsplatzangebot, verringern Pendlerströme und stärken die Wirtschaftskraft der Stadt und ihrer Bewohner. Daher ist die Neuausweisung und Änderung dieser Flächen eines der wichtigen Ziele der Bauleitplanung der Stadt Altlandsberg.

Dabei stehen aktuell drei Bebauungspläne (B-Pläne) im Fokus:

- die 1. Änderung des vorhabenbezogenen B-Plans „Firmenstandort ARETA am Königsweg“,
- der B-Plan „A10 Energie- und Innovationspark Altlandsberg“ sowie
- der B-Plan „Erweiterung Gewerbegebiet Bruchmühle“ mit dazugehöriger 12. Änderung des Flächennutzungsplans.

Mit der 1. Änderung des B-Plans „Firmenstandort ARETA am Königsweg“ wird die Errichtung einer Anlage zur Aufbereitung von Bauschutt- und Recyclingmaterial innerhalb einer geschlossenen Halle planungsrechtlich ermöglicht. Derzeitige Prozesse zur Verarbeitung des Materials sollen künftig in eine geschlossene Halle verlagert werden. Dies dient der Minderung bestehender Lärmemissionen und -konflikte mit den umliegenden Siedlungsbereichen. Weiterhin ist eine Neuordnung des Eingangsbereiches Planungsziel der 1. Änderung, die am 11.12.2025 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde und inzwischen rechtskräftig ist.

Nördlich der Landstraße L33 in unmittelbarer Nähe zur A10 ist langfristig die Entwicklung eines Gewerbegebiets geplant. Aktuell wird das Planungsrecht für den B-Plan „A10 Energie- und Innovationspark Altlandsberg“ vorbereitet, wo die Green Valley GmbH das regional bedeutsame, etwa 65 ha große, Gewerbegebiet entwickeln will. Ziel ist die Schaffung eines funktional gegliederten Areals mit hochwertigen, gewerblich unterschiedlich geprägten Nutzungen. Das Projekt steht u. a. vor den Herausforderungen, die Belange des benachbarten Wohngebiets Seeberg-Dorf zu berücksichtigen oder auch ein dezentrales Regenwassermanagement zu organisieren. Der Entwurf des B-Plans wurde am 16.10.2025 von der Stadtverordnetenversammlung gebilligt und wird ab 16.02. bis zum 09.04.2026 zur Beteiligung veröffentlicht.

Das dritte Gewerbepjekt ist die schon länger geplante Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebiets in Bruchmühle/Radebrück. Der bestehende Gewerbebestand soll an der L33 um ca. 4,5 ha nach Westen erweitert werden. Diese Flächen werden im Wesentlichen für ortsansässige Firmen benötigt, die z. T. bereits im Gewerbegebiet Bruchmühle ansässig sind. Der Entwurf des B-Plans „Erweiterung Gewerbegebiet Bruchmühle“ wurde am 11.12.2025 von der Stadtverordnetenversammlung gebilligt und wird bis einschließlich 03.03.2026 zur Beteiligung veröffentlicht.

Weitere Informationen zu den Bauprojekten sind auf der Webseite der Stadt Altlandsberg unter Wirtschaft & Stadtentwicklung zu finden. Unterlagen zu aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten befinden sich im Menüpunkt „Öffentliche Bekanntmachungen“ und rechtskräftige B-Pläne sind im Geoportal hinterlegt.

G. Schmitz, Sachbearbeiterin Bauleitplanung der Stadt Altlandsberg



Blick von Westen auf das Plangebiet zur Erweiterung des Gewerbegebiets Bruchmühle/Radebrück (Foto: Dipl.-Ing. Stefan Bolck Büro für Stadt- Dorf- und Freiraumplanung)



Sternsinger in Altlandsberg

(jk) Die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde St. Hubertus aus Petershagen haben das Rathaus der Stadt Altlandsberg anlässlich der Aktion Dreikönigssingen besucht. Mit dem Motto des Jahres 2026 „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ sammeln die Sternsinger Spenden, um Kinder aus ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommensschaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international ver-



Die Sternsinger im Altlandsberger Rathaus
(Foto: Stadtverwaltung)

boten. Im Jahr 2025 haben 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren gearbeitet, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheits-schädlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

Bei dem traditionellen Dreikönigssingen brachten die Kinder und Jugendlichen den Segnungsspruch „20*+C+M+B+26“ über der Tür des Trauzimmers im Rathaus an. Der Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ - "Christus segne dieses Haus" gibt jedem Menschen, der ein- und ausgeht, ein "Gott ist mit Dir" mit auf den Weg und begleitet sie durch das ganze Jahr.

Monatsbäume für Neugeborene in Altlandsberg

(jk) Bereits seit dem Jahr 2024 haben Familien in Altlandsberg die Möglichkeit, für ihr neugeborenes Kind eine Patenschaft für einen neu gepflanzten Baum im Gemeindegebiet zu übernehmen. Für alle im Zeitraum von Januar bis Dezember geborenen Kinder wird jeweils ein sogenannter Monatsbaum gepflanzt. In den vergangenen Jahren wurden hierfür Süßkirschen am Weg an der Erlengrundhalle gesetzt.

Die Pflanzung der Monatsbäume des Jahres 2025 erfolgte Ende November und wurde durch fachkundige Mitarbeiter der Stadtverwaltung durchgeführt. Die zu diesem Pflanztermin eingeladenen Familien hatten die Gelegenheit, die Baumpflanzung ihres Monatsbaumes zu begleiten und so einen persönlichen Bezug zu „ihrem“ Baum zu entwickeln.

Mit diesem Projekt verbindet die Stadt Altlandsberg nachhaltiges Engage-



Süßkirschen am Weg am Erlengrund
(Foto: Stadtverwaltung)

ment für Umwelt und Klima mit einem besonderen Willkommensgruß für die jüngsten Bürgerinnen und Bürger.

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe des *Altlandsberger Stadtmagazins* erscheint am 26.02.2026. Gerne können Sie uns Ihre Textvorschläge zukommen lassen. Der Einsendeschluss ist der 06.02.2026, Redaktionsschluss ist am 11.02.2026.



Aufruf zur Mitarbeit im Seniorenbeirat für die Ortsteile Gielsdorf und Buchholz

Der Seniorenbeirat der Stadt Altlandsberg hat sich Anfang November 2025 neu konstituiert. Dieser vertritt die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger und setzt sich aktiv für deren Anliegen sowie für eine starke Beteiligung am gesellschaftlichen Leben ein. Der Seniorenbeirat besteht aus sieben ehrenamtlich tätigen Mitgliedern (je Ortsteil ein Vertreter, für den Ortsteil Altlandsberg 2 Vertreter). Für die Ortsteile **Gielsdorf** (einschließlich der Gemeindeteile Gielsdorf, Eichenbrandt, Wilkendorf) und **Buchholz** konnten bislang noch keine Vertreterinnen oder Vertreter gefunden werden.

Daher suchen wir engagierte Seniorinnen und Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und die Interesse haben

- die Interessen und Belange der Seniorinnen und Senioren zu vertreten,
- die Beteiligung älterer Menschen am öffentlichen Leben zu sichern und zu stärken,
- die Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüsse in allen Fragen und Belangen älterer Menschen zu beraten,
- sich für den Erhalt von kommunaler örtlicher Lebensqualität einzusetzen und

- die konzeptionelle Arbeit innerhalb des Beirates mitzugestalten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich ehrenamtlich engagieren möchten, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Kurzbewerbung an die

Stadt Altlandsberg
z.Hd. Frau Zöller
Berliner Allee 6
15345 Altlandsberg

oder per Mail an:
a.zoeller@stadt-altlandsberg.de

Der letzte Vorhang für die Weihnachtsgans Auguste

(rh) Jahr für Jahr begeisterte das Team vom Theater im Gutshaus (TiG) in der Vorweihnachtszeit große und kleine Gäste mit der Geschichte von der Familie Löwenhaupt und dem er-



hofften Festtagsbraten. Nach Motiven der über siebenzig Jahre alten Kurzgeschichte von Friedrich Wolf schrieb Gabriele Stave das Theaterstück und führte auch Regie. Die temperamentvolle, aber auch einfühlsame Musik komponierte Helmut Frommhold. Am 6. Dezember 2025 hob sich nun zum 13. und letzten Mal der Vorhang für die „Weihnachtsgans Auguste“. Doch im ausverkauften Saal im Gutshaus haben leider nicht alle interessierten Besucher einen Sitzplatz gefunden. Bereits die Vorstellungen für die Kita-Kinder am Vortag waren ausgebucht. Das Theater-Ensemble begeisterte erneut mit großer Spielfreude. Ein überwältigender Applaus war Dank und Lohn für das Team. Es steckten sehr viel Arbeit und Zeit in dem fröhlichen „Federvieh“! Dennoch ist sich die Theatergruppe einig, dass der Zeitpunkt des Abschieds von Auguste gekommen ist.

Die Zuschauer können auf ein neues Theaterstück in der nächsten Spielzeit des TiG gespannt sein.

Die Theatergruppe (obere Reihe, v.l.n.r.): Helmut Frommhold als Luitpold Löwenhaupt, Inge Starke als Frau Löwenhaupt, Gabriele Käß als Therese, Christiane Neubert als Pauline, Liane Dettmann als Peterle, (untere Reihe, v.l.n.r.) Gabriele Stave als Erzählerin, Elke Peper für Licht und Effekte, Daniela Dilling als Weihnachtsgans Auguste, Renate Thaler für Kostüme/Requisite/Bühne und Roland Neubert für den Technik und Ton (Foto: privat)

13. Frühlingstanz

Eine Benefizveranstaltung des Lions Clubs Altlandsberg mit freundlicher Unterstützung der Stadt Altlandsberg zu Gunsten der Aktion „Jugendarbeit in Altlandsberg“



Wann? Freitag, 20.3.2026
Ort: Erlengrundhalle in Altlandsberg (Zum Erlengrund 2, 15345 Altlandsberg)
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
Spende: 15,00 €/erbetene Spende pro Person
Motto: Tanzen auf großer Tanzfläche mit schöner Tanzmusik von DJ Chris
Teilnahme: Anfänger, Tanzerfahrene und alle die einfach Lust haben sich nach Musik zu bewegen ohne Scheu und Angst.
Hunger und Durst? Imbiss und Getränke können zu fairen Preisen erworben werden.
Ende der Veranstaltung: 24:00 Uhr
Essenversorgung: Gaststätte Minela
 Kartenbestellung/Verkauf ab sofort
 karin.franz1403@gmail.com
 Karin Franz 0171/2155972

Buchlesung in der Stadtbibliothek Altlandsberg



Die langjährige Journalistin Eva-Maria Weyer stellt am 07. Februar 2026 ihren ersten Roman „Tabakpech“ vor. Das Buch erzählt von Zeiten des Umbruchs im Zweiten Weltkrieg, von der LPG-Wirtschaft in der DDR, vom Mauerfall und dem Schicksal der Menschen im unteren Odertal, welches von Tabak und Tradition geprägt ist. Im Mittelpunkt der Familiengeschichte steht die Bäuerin Elfie, die ihre Träume auf eine Karriere als Sängerin zugunsten eines Lebens im Tabakland opfert.

Eva-Maria Weyer versteht es, mit Leichtigkeit und märchenhaft anmutendem Erzählton die Leser und Zuhörer mitzunehmen in die Vergangenheit der Menschen in ihrer Region.

Freuen Sie sich auf die Buchlesung mit der Autorin am **07. Februar 2026 um 16.00 Uhr** in den Räumen unserer Bibliothek im Gutshaus, Krummenseestr. 1. Natürlich können Sie gern bereits ab 15.00 Uhr die Bibliothek besuchen und bei Kaffee und Kuchen mit der Autorin ins Gespräch kommen. Der Eintritt für die Lesung ist frei, Spenden sind erwünscht.

*Der Vorstand
 Förderverein Bibliothek e. V.*



Weihnachtliche Stimmung rund um die Stadtkirche

Die Advents- und Weihnachtszeit wird durch den alljährlichen Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende in Altlandsberg so richtig eingeläutet.

Der Freundeskreis hat nach über zwanzig Jahren den Weihnachtsmarkt das letzte Mal organisiert. Viele Vorbereitungen waren notwendig und viele Helfer mussten mit ins Boot geholt werden.

Der Weihnachtsbaum wurde aufgestellt und die Kita-Kinder der Kita Am Röhthsee und andere Helfer haben ihn liebevoll geschmückt. So konnte er Besucher schon einmal einstimmen. Die Mitarbeiter der Stadt haben wieder geholfen, den Kirchplatz vorzubereiten.

Am 29. November haben etwa 40 Helfer dafür gesorgt, dass die notwendigen Stände aufgebaut werden konnten. Die Fa. Thasler hat für ausreichende Stromversorgung ihren Anteil geleistet. Am 4. und 5. Dezember hat die Elektrikergruppe tolle Arbeit geleistet und dafür gesorgt, dass am Wochenende alles hell erstrahlen kann. Am 5. und 6. Dezember wurden die letzten vorbereitenden Arbeiten erledigt, dann kamen auch schon die ersten Händler, um ihre Stände vorzubereiten.

Da am Samstag Nikolaustag war, konnten die Kinder, wie es inzwischen schon Tradition ist, ihre gefüllten Stiefel in der Stadt bei teilnehmenden Geschäften suchen. Nachtwächter und Nikolaus haben die Kinder begleitet und haben sie zu 15 Uhr auf den Kirchplatz geführt. Dort hat der Nikolaus an den Weihnachtsmann und seine Elfe übergeben. In der Kirche gab es mit Lied und Gedicht die Begrüßung der Kinder. Um 15 Uhr wurde auch der Weihnachtsmarkt mit einem Turmblasen von der 10-jährigen Ricke Türke eröffnet.

Die Besucher nahmen den Markt voll in Beschlag und es wurde immer voller. Am Sonntag begann der Markt bereits um 12 Uhr mit dem Turmblasen.

An beiden Tagen gab es ein buntes Programm vor und in der Stadtkirche. Dazu gehören in den letzten Jahren die Dancing Angels, ein Puppentheater, ein gemeinsamer Auftritt der „Altlandsberger Chöre“, der Posaunenchor aus Petershagen, die „Drummer boys“ und das Weihnachtsliedersingen mit Ehepaar Kunze/ Hille.

Kurz vor dem Ende des Marktes bat Bürgermeister Michael Töpfer noch die

Verantwortlichen in die Kirche. Er bedankte sich für die jahrelange Durchführung des Weihnachtsmarktes bei Pfarrer Johannes Menard, Rene Koht, Hartmut Spühr und Petra Runge-Kuß. Er versprach, dass es im nächsten Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt geben wird. Wie die Organisation und Durchführung dann laufen werden, wird noch geklärt.

Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes gab es eine sehr schöne Laser-show.

Ein ganz großer Dank geht an die Helfer vom MTV „Fußball“, Boxerklub und natürlich an den Freundeskreis. Ein großer Dank geht auch an Frau Brederick, die mit ihrem Sohn kurzfristig für die Toilettenbetreuung eingesprungen ist. Weiterhin bedanken wir uns bei den Sanitäterinnen der „Johanniter“ und bei dem Sicherheitsdienst (der von der Stadt Altlandsberg gestellt wurde). Und nicht zum Schluss bei Elke Kuck und Christel Schütze, die immer wieder für das leibliche Wohl der ganzen Helferschar gesorgt haben.

Petra Runge-Kuß

Rückblick und Danke

Das Jahr 2025 ist zu Ende, es war ein aufregendes, anstrengendes Jahr. Leider mussten wir mit Krankheit und Verlusten unter den Mitarbeitern und im Vorstand klarkommen. Aber wir haben Dank Hilfen von außerhalb es immer wieder gepackt. Danke an unsere fleißigen Mitarbeiterinnen und Unterstützer. Zu einer lieb gewonnenen Aktion im Dezember wurde wieder das Überbringen von Stricksachen von den Bruchmühler Strickfrauen. Vielen Dank dafür.

Ebenso ein großes Dankeschön an Hand in Hand e.V. unter Leitung von Frau Stry, die wieder für glückliche Gesichter der Beschenkten sorgten. Nach Absprache mit uns wurden Wunschsterne in der Stadtinformation ausgehen und dann von Bürgern liebevolle Präsente verpackt. Großteils konnten wir diese noch vor Weihnachten, andere erst Anfang Januar verteilen. Vielen lieben Dank an alle Bürger, die sich daran beteiligt haben. Auch Frau Niedlich stellte 4 Tüten mit Präsenten für Kinder bereit, die wir vor Weihnachten verteilten. Die Kinder waren ganz überrascht, dass der Weihnachtsmann schon im Verein et-

was abgegeben hatte. Vielen lieben Dank.

Auf eine harte Probe wurde der Vorstand am Abend des 23.12.2025 gestellt. Ein guter Bekannter und ehemaliger Helfer des Vereins wurde obdachlos und krank auf der Straße gefunden. Eine aufmerksame Passantin fand ihn in Kaulsdorf. Er hatte ihr dann einen Zettel mit unserer Telefonnummer gegeben und bat sie uns anzurufen. So fuhr Herr Wagner um 23 Uhr nach Berlin und holte ihn erst einmal zu uns nach Hause ab. Zwischenzeitlich wurde im Kinderzimmer schnell ein Nachtlager zubereitet. Am nächsten Tag kamen die nächsten Probleme auf uns zu. Durch Dehydrierung und andere Umstände mussten wir dringend ein Obdach und ein Krankenhaus finden. Erschwerend war, er hatte keine Papiere mehr bei sich. Nach gefühlten eintausend Telefonaten in Unterkünften, Heimen etc. halfen letztendlich unser Bürgermeister, Herr Töpfer und der Pfarrer Herr Menard. So hatte er erstmal ein Dach über dem Kopf, von uns bekam er Kleidung, Essen und Trinken. Heiligabend fuhren wir zu Krankenhäusern

und baten um Aufnahme, da er wie gesagt dehydriert war, keine Papiere hatte und starke Brandwunden an den Beinen hatte. Er konnte uns nicht sagen wann und wo er behandelt wurde. Letztendlich konnten wir ihn im Krankenhaus Rüdersdorf unterbringen, wo er auch vorher schon einmal war. Soweit er stabil ist, geht's ab in das UKB zur Brandwundbehandlung. Das waren auch für uns kräftezehrende Tage und das genau zu Weihnachten. Aber genau das, Hilfe und Mut geben, das ist das, was wir seit über 20 Jahren tun. Nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten und Helfer. Durch einen privaten WhatsApp Aufruf meinerseits bekamen wir sogar ein Handy für ihn geschenkt. Eine Prepaidkarte wird die Tage für ihn noch aktiviert. Wir freuen uns, dass es immer noch Menschen gibt, die nicht wegsehen und auch Helfern helfen.

Wir wünschen allen Bürgern und Freunden ein gesundes neues Jahr, mit viel Kraft und Gesundheit.

*Verein Helfen – Hilft e.V.
Berliner Straße 4 | 15345 Altlandsberg*

Lokführer & Stellwerksmeister – Modellbahn zum Selbstbedienen auf dem Schlossgut Altlandsberg

Noch bis zum 22. Februar steht das Schlossgut Altlandsberg jeden Sonntag von 13:00 bis 16:00 Uhr ganz im Zeichen der Modellbahn. In der Orangerie, im Raum neben der Galerie, wird eine liebevoll gestaltete Modellbahnanlage präsentiert, die sich an Kinder, Familien und Eisenbahnfreunde gleichermaßen richtet.

Das Besondere an der Ausstellung: Die Besucherinnen und Besucher dürfen nicht nur zuschauen, sondern selbst aktiv werden. Mit wenigen erklärenden Hinweisen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene Loks digital steuern, Weichen stellen und Signale bedienen. So wird anschau-

lich vermittelt, wie der Betrieb eines Bahnhofs funktioniert und welche Aufgaben Lokführer und Stellwerksmeister übernehmen.



Die detailreichen Landschaften, Züge und Abläufe laden zum genauen Hinsehen und Entdecken ein. Dabei entsteht ein gemeinsames Erlebnis für die ganze Familie – ruhig, spannend und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.

Die Modellbahn wird initiiert und unterstützt durch die Fördergesellschaft Schlossgut Altlandsberg e.V. - Der Eintritt ist frei. Über Spenden zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit freuen wir uns.

*Orangerie auf dem
Schlossgut Altlandsberg
Kirchplatz 3, 15345 Altlandsberg*

NACHRUF

des MTV 1860 Altlandsberg für
Frank Olschewski



**Am 10. Dezember 2025 verstarb
nach schwerer Krankheit
Frank Olschewski
wenige Tage vor Vollendung
seines 63. Lebensjahres.**

Sein Talent für den Handballsport wurde schon sehr früh entdeckt. Nach zahlreichen errungenen Meistertiteln im Kinder- und Jugendbereich spielte Frank als Torwart mehrere Jahre in der DDR-Liga und nach der Wiedervereinigung in der 2. Handball Bundesliga. Anfang 2000 fand er den Weg zu unserem MTV. Frank spielte bis 2003 für den MTV in der Verbandsliga. Seine unzähligen Torwartparaden und das bis dato so nicht gekannte Einleiten von Tempogegenstößen waren Grundlage vieler umjubelter Siege in der Erlengrundhalle. So wurde Frank nicht selten vom Publikum in ausverkaufter Halle als „Matchwinner“ gefeiert. Mit der Vizemeisterschaft in der Saison 2002/2003 beendete Frank Olschewski mit 41 Jahren seine aktive Torwartkarriere und unterstützte fortan den Altlandsberger Handballsport als Trainer. Von 2002 bis 2004 trainierte er die 1. Frauenmannschaft, gewann erstmalig mit Altlandsberg 2002 den Landespokal und belegte die Plätze 4

und 5 in der Berlin-Brandenburg Liga bzw. der neu eingeführten Oberliga Berlin Brandenburg. Als Trainer war Frank auch mit der 1. Männermannschaft erfolgreich und erreichte die Plätze 4 und 5 in der Verbandsliga 2005 und 2006. Als Sponsor unterstützte Frank Olschewski nach seiner aktiven Zeit beim MTV ebenfalls den Handballsport in Altlandsberg. Trotz unternehmerischer Pflichten agierte Frank noch einmal als Trainer und führte die 2. Frauenmannschaft in der Saison 2010/2011 auf den 6. Platz in der Oberliga Ostsee-Spree.

Seiner Ehefrau Jeanette und der Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus. Der MTV 1860 Altlandsberg e.V. wird Frank Olschewski als Sportfreund mit großem Kämpferherz und Förderer des Handballsportes in Altlandsberg ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Der Vorstand des MTV
1860 Altlandsberg e.V.*

Sitzungstermine der politischen Gremien

Die **Sitzung des Hauptausschusses** findet am Mittwoch, 11.02.2026 um 19 Uhr im Gutshaus, Krummenseestr. 1, statt.

Die nächste Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** findet am Donnerstag, 19.02.2026 um 19 Uhr in der Schlosskirche, Kirchplatz 2, statt

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen im Bürgerinformationssystem unter www.altlandsberg.de.

MOTORRADHALLE
THALE

Motorradhandel
 & Werkstatt
 - typenoffen -

QJMOTOR
Neu im Angebot:
QJMOTOR - SRT 700 SX
Winterpreis 7.800 €
 inkl. Koffer + 3 Jahre Garantie

www.motorradhalle.com
 Berliner Allee 9
 16356 Werneuchen
 Telefon: (03 33 98) 71 71
 E-mail: motorradhalle@web.de



Stadt Altlandsberg

VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR 2026



Altlandsberg

Ortsteil Altlandsberg

07.02. 16:00	Lesung: Eva-Maria Weyer "Tabakpech", Stadtbibliothek
14.02. 19:00	Jazzclub Altlandsberg: DELAYIA - Lost but Found, Schlosskirche
15.02. 16:00	Klassischer Sonntag: Wala Quartett, Schlosskirche
20.02. 19:00	Filmabend "Alte Häuser - Heute Häuser" im Heimatverein, Berliner Str. 1 (Anmeldung erforderlich)
21.02. 15:00	
21.02. 16:00	4. Winterkonzert des Freundeskreises: "Flöte und Laute", Stadtkirche
21.02. 19:00	Solistenkoncert der Musikschule Hugo Distler
22.02. 16:00	Scottish Folk: Rebecca Hill & Charlie Stewart mit Mischa MacPherson, Schlosskirche
28.02. 9:00 - 15:00	Altlandsberger Frischemarkt auf dem Schlossgut

Schlossgut Altlandsberg, Krummenseestraße 1, T.: 033438/151150; info@schlossgut-altlandsberg.de, Öffnungszeiten Stadtinformation und Shop: Di/Mi 11-16 Uhr; Do/Fr 11-17 Uhr; Sa/So 11-16 Uhr · **Bibliothek im Gutshaus**, Krummenseestraße 1, T.: 033438/166630; Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr; Di 13-16 Uhr; Do 14-19 Uhr · **United Dancing Angels**, Tanztraining im alten FFW-Gebäude; Am Markt 4 · **Verein Helfen - Hilft e. V.**, Tel.: 60942, Funk Hr. Wagner: 0174/4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4 · **MTV 1860 Altlandsberg e. V. & MTV Abteilung Nachwuchsfußball**, Poststr. 9, www.mtv1860.de; Abteilung Handball/ Abt. Fußball: Ronny Völker T.: 0171/3292361 · **Kultur und Modellbau Altlandsberg e. V.**, Modellbau mittwochs 16-18 Uhr, Treffen „Cafe-Club“ einmal im Monat, dienstags 15-19 Uhr, Rückfragen unter 0151/56360546 · **Hand in Hand Altlandsberg e. V.**, Poststr. 11, Tel.: 033438/389624, info@handinhand-altlandsberg.de · **Heimatverein Altlandsberg e.V.**, Berliner Str. 1, T.: 033438/151572, Öffnungszeiten: Sa 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

Ortsteil Bruchmühle www.bruchmuehle.de

03.02. 14:00	Geburtstagsrunde der Senioren
10.02. 11:00	AG Foto "Gut Licht": Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung (Kontakt & Anmeldung Hr. Berg, T.: 033439/18837)
17.02. 10:00	Handpan - Workshop für Senioren; Musik erleben, Entspannung und Freude finden (Anmeldung bei Fr. Baumheier, T.: 0171/5669421)
21.02. 14:00	AG Kreativ (Plakate beachten!)
24.02. 18:30	AG Dienstmaler
25.02. 14:00	Kirchenkreis mit Pfarrer Menard

Alle AGs & Kurse wie bekannt. Jugendtreff: täglich (außer dienstags) von 14-18 Uhr www.bruchmuehle.de · **Bürger- u. Kreativhaus „Zur alten Mühle“**, Landsberger Str. 20, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle; **Jugend- u. Kulturverein Bruchmühle e. V.**, Termine u. Anmeldungen: Di u. Do 15-18 Uhr bei Frau Schultz, Tel.: 033439 579960 oder über buergerhaus@bruchmuehle.de

Ortsteil Buchholz

13.02. 20:00	Konzert: Absolute Silence
28.02. 20:00	Konzert: Rodeo FM

Buchholz-Saloon – Tel.: 033438/729988, www.the-buchholz-saloon.de, Tickets unter www.saloon-tickets.de

Ortsteil Wegendorf

09.02. 14:00 - 16:00	Spielesachmittag
13.02. 18:00	Skatfreunde Wegendorf, Küsterhaus
19.02. 16:00	Bowling in Hoppegarten
21.02. 12:00	Backtag
26.02. 14:30	Kaffeetafel im Küsterhaus



Wegendorf

Ortsteil Wesendahl; www.verein-kultur-sport-wesendahl.de

Montags 17:30	Rhythmischer Tanz, Bürgerhaus (Unkosten 8 €)
Montags 18:15	Yoga, Bürgerhaus (Unkosten 8 €)
Mittwochs 15:00	Sport-AG, Bürgerhaus
Donnerstags 18:00	Aroha-Sport, Bürgerhaus



Wesendahl

Kirchliche Veranstaltungen

Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus, Berliner Str. 16, Tel.: 033438 60210; www.ev-kirche-altlandsberg.de

Donnerstags 18:00	Chorprobe
02.02. 19:00	Gemeindekirchenrat im Pfarrhaus
08./22.02. 10:00	Predigtgottesdienst
10./24.02. 14:30	Frauenkreis im Pfarrhaus
15.02. 10:00	Abendmahlsgottesdienst
16.02. 18:30	Frauentreff im Pfarrhaus

Evangelische Kirchengemeinde Buchholz

15.02. 09:00	Predigtgottesdienst, Dorfkirche
----------------	---------------------------------

Evangelische Kirchengemeinde Giesdorf

Freitags 16:00-17:30	Chorprobe, Winterkirche
15.02. 14:00	Predigtgottesdienst mit Einführung der Ältesten, Winterkirche
25.02. 13:30	Kirchenkaffee, Winterkirche

Evangelische Kirchengemeinde Weggendorf

22.02. 14:00	Predigtgottesdienst, Dorfkirche
24.02. 14:00	Kirchenkaffee im Küsterhaus

Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes

08.02. 16:00	Heilige Messe (2-sprachig: Deutsch/ Polnisch)
----------------	---



HÖRPARTNER

Hauptstr. 6-8 • 15366 NEUENHAGEN
033 42 / 42 27 27

Prötzeler Ch. 1 • 15344 STRAUSBERG
033 41 / 39 05 31

Mahlsdorfer Str. 59-63 • 15366 HÖNOW
030 / 99 28 54 10

www.hoerpartner.de

kostenloses & unverbindliches
Probetragen von Hörgeräten

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst – Telefonnummer: 116 117

Kinderarztpraxis Petershagen:

Dr. med. Kerstin Kowalzik

Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159,
15370 - Petershagen

Tel.: (033439) 59280,

E-Mail: info@kinderarztpraxis-petershagen.de

Praxisanschrift in Hoppegarten:

Dr. med. Lorenz Bayer

Lindenallee 9/ Haus 5,

15366 Hoppegarten,

Tel.: 03342/ 7976

Praxisanschrift in Neuenhagen:

Andrea Meine

Hauptstraße 1,

15366 Neuenhagen,

Tel.: 03342/ 4248333, E-Mail:

info@meinekinderarztpraxis.de

ARCUM BESTATTUNGEN

Der Abschied...
so individuell wie das Leben selbst.

Inhaberin Cornelia Schulz
Falladaweg 31 | 15345 Altlandsberg
Telefon: 033438/169 265 | TAG und NACHT
www.arcum-bestattungen.de
Auf Wunsch Hausbesuch

BESTATTUNGEN

Otto Schmidt gegr. 1890

Inh. Wulf Klünder seit 1989

Am Markt 6 • 15345 Altlandsberg

Telefon / 24 Stunden:
033438 / 602 57

E-Mail: Schmidt-Altlandsberg@t-online.de
www.wulf-kluender-bestattung.de

BÜROGEMEINSCHAFT

Jörg Tomek
RECHTSANWALT
auch Fachanwalt für Erbrecht

Erbrecht
Arbeitsrecht
Familienrecht
Grundstücksrecht
Insolvenzverfahren

Thomas Graul
RECHTSANWALT

Baurecht
Sozialrecht
Verwaltungsrecht
Versicherungsrecht
Arzt-/Kassenarztrecht

16356 Werneuchen, Berliner Allee 31
Telefon: (03 33 98) 869 14
www.ra-werneuchen.de

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin:

Erscheint in der Regel monatlich

Herausgeber: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,

Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,

E-Mail: info@stadt-altlandsberg.de

Mit der Herausgabe beauftragt: Julia Knerr (jk)

Tel.: (033438) 1 56 12, Fax: (033438) 1 56 88,

E-Mail j.knerr@stadt-altlandsberg.de.

Redaktionskollegium: Rainer Hahm (rh),

Gerhard Barth (gb), Vivien Schmidt (vs), Oliver Wiesner (ow)

Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,

15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.

Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,

15345 Altlandsberg sowie unter

www.altlandsberg.de

Bezugsbedingungen: Kostenfreie Zustellung ohne Rechtsanspruch

für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg,

Bezug im Freiverkauf: 1 Euro/Ausgabe;

30,68 Euro jährlich im Versand

Auflage: 4.800

Satz und Druck: Tastomat GmbH,

Am Biotop 23a, 15344 Strausberg

Redaktionsschluss: 14.01.2026

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.

Einsendeschluss für die Ausgabe 02/2026: 06.02.2026

Schlussredaktion für die Ausgabe 02/2026: 11.02.2026

Notdienst

Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 Rettungsdienst: 112

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst für ambulante ärztliche Hilfe bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen: 116 117

Hebammenbereitschaftsdienst:	03341/ 52-22 848
Frauennotruf:	08000 116 016
Regionalleitstelle:	0335/565-3737
Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle:	03341/52-22 273
Notruf Erdgas (EWE):	0800 0500505
Notruf Strom (EWE):	0800 0600606
Störung Strom E.DIS:	03361/7 33 23 33
Störung Gas E.DIS:	0180/ 4 55 11 11
Wasserverband Strausberg-Erkner:	03341/ 34 31 11